

sofort nach Erscheinen für die Schüler des dritten Schuljahres einzuführen. Den Schülern des vierten Schuljahres wird im laufenden Schuljahr die Anschaffung des neuen Lesebuches freigestellt. Vom Schuljahresbeginn 1938/39 an müssen beide Schülerjahrgänge im Besitz des Lesebuches sein.

Jubiläen

Auf ein fünfundsiebzigjähriges Bestehen kann am 1. April die Firma Ferd. Graff's Buchhandlung in Siegburg zurückblicken. Das Unternehmen wurde von Ferdinand Graff, wie aus einer Urkunde hervorgeht, gegründet, nachdem er die Lehrzeit vollendet und mehrere Jahre in Köln und Recklinghausen und ungefähr drei Jahre bei Herrn Taxer, dem Schwiegervater des Komponisten Engelbert Humperdinck in Siegburg, tätig gewesen war. Durch Wegzug des letzteren von Siegburg bot sich ihm die Gelegenheit, ein selbständiges Geschäft zu beginnen. Unter dem 20. Februar 1862 erteilte die Königl. Regierung in Köln dem Ferd. Graff die Erlaubnis, Schul-, Gebet- und Erbauungsbücher zu verkaufen. Am 16. April 1863 erteilte sie ihm die Erlaubnis zum uneingeschränkten Betriebe des Buchhändlergewerbes in Siegburg. Mit der 1891 einsetzenden Industrialisierung und Ausdehnung Siegburgs nahm das Unternehmen, das inzwischen auch Musikalien, Papier- und Schreibwaren in den Vertrieb mit einbezogen hatte, einen schnellen Aufschwung. Nach dem Tode Ferd. Graffs wurde es von dem Buchhändler und Verleger Jos. van Gils käuflich erworben, der es 1919 seinem inzwischen aus dem Kriege heimgekehrten Sohne Robert van Gils, dem heutigen Inhaber, übertrug.

Am 1. April kann auch die Buchhandlung A. Zuckschwerdt Inh. Paul Trömel in Weimar auf ihr fünfundsiebzigjähriges Bestehen zurückblicken. Sie wurde von dem Buchhändler Dittmar gegründet und 1872 von A. Zuckschwerdt übernommen, der sich in Halle, Berlin und Leipzig Sortiments- und Verlagskenntnisse erworben hatte. Infolge seiner hohen Fähigkeiten gelang es ihm, einen Stamm von wahren Bücherfreunden um sich zu sammeln und sich im Buchhandel auch als Verleger einen geachteten Namen zu schaffen. Sein langjähriger Mitarbeiter Paul Trömel übernahm 1919 das Sortiment, das er durch alle Schwierigkeiten erfolgreich weiterführte.

Ebenfalls fünfundsiebzig Jahre besteht die Buchhandlung und Buchdruckerei August Schmidt in Müllheim in Baden.

Die Buchhandlung Oscar Ammon Nachf. Fritz Haensel in Einbeck besteht am 1. April fünfzig Jahre. Ihr Gründer ist der Buchbindermeister Habermalz, der schon einen recht lebhaften Buchhandel betrieb. Auch sein Nachfolger Oscar Ammon, der 1891 das Geschäft übernahm, war ursprünglich Buchbindermeister, hatte sich aber später dem Buchhandel zugewandt. Die Räume mußten infolge Anwachsens des Geschäftes öfters vergrößert werden, heute verfügt es über vier Schaufenster. Am 25. Januar 1912 übernahm Herr Fritz Haensel das Geschäft, der im Verlag Bonneh & Hachfeld gelernt hatte. Er fand in der Schulstadt Einbeck ein reges Tätigkeitsfeld.

Kölner Bibliophilen-Tage im Frühjahr 1937

Die Gesellschaft der Bibliophilen zu Weimar wird ihre diesjährige Generalversammlung am 8. und 9. Mai in Köln abhalten. Das von der Kölner Bibliophilen-Gesellschaft zusammengestellte Programm verspricht sowohl nach der fachlichen wie auch nach der unterhaltenden Seite hin viel Schönes.

Die Stadt Köln wird die Teilnehmer im Ratschulsaal des Rathauses empfangen. Zwei der bedeutendsten Bibliotheken Deutschlands sollen gezeigt werden, die auch architektonisch ungewöhnlich reizvolle Diözesan- und Dombibliothek und die Universitäts- und Stadtbibliothek.

Am Abend des ersten Tages wird eine Erstaufführung von Friedrich dem Großen »Die Schule der Welt« mit eigener Musik des Königs im Theateraal der Universität durch die Spielschar von Prof. Karl Nießen zur Aufführung gelangen. Am nächsten Tage findet die Generalversammlung im Isabellenaal des Gürzenich statt. Den Festvortrag hat Prof. Dr. Rothacker-Vonn übernommen. Weiter ist ein Ausflug nach Brühl, dem schönsten der rheinischen Schlösser, geplant, wo eine Darbietung historischer Musik in Aussicht genommen ist. Ein Festessen wird endlich die Teilnehmer am Ende des zweiten Tages in den Räumen des Kölner Zivil-Kasinos vereinigen.

Neue Beitragsmarken der Angestelltenversicherung

Am 1. Mai 1937 werden neue Beitragsmarken der Angestelltenversicherung ausgegeben. Die jetzt gültigen Beitragsmarken können bis zum 30. Juni 1937 verwendet oder bis zum 30. September 1937 bei den Verkaufsstellen umgetauscht werden.

Personalnachrichten

Am 1. April ist Herr Max Richter, Prokurist der Firma Otto Maier, Großbuchhandlung und Kommissionsgeschäft, Leipzig, vierzig Jahre in diesem Hause tätig. Er begann seine buchhändlerische Laufbahn im Jahre 1888 als Lehrling in der Grafer'schen Buchhandlung in seiner Heimatstadt Annaberg i. S., in der er auch noch mehrere Jahre als Gehilfe verblieb. Nach weiteren Gehilfenjahren in Detmold und Quersfurt kam er 1897 nach Leipzig und ist seitdem in der Großbuchhandlung Otto Maier tätig, in der ihm schon im Jahre 1908, also vor beinahe dreißig Jahren, in Anerkennung seiner wertvollen Mitarbeit Prokura verliehen wurde.

Herr Rudolf Beyer ist am 1. April fünfundzwanzig Jahre im Verlag Herm. Beyer in Leipzig tätig. Nach dem Tode seines Vaters, dem er treu zur Seite gestanden hat, übernahm er im Jahre 1935 zusammen mit dem jüngeren Bruder Wolfgang Beyer die väterlichen Verlagsfirmen. Im Weltkrieg tat er von 1915 bis Frühjahr 1919 seine Pflicht, zuletzt als Artillerie-Offizier.

Am 1. April begeht Herr Bernhard Hanff sein fünfundzwanzigjähriges Selbständigkeitsjubiläum der Buchhandlung A. Seydel Nachf., Berlin-Charlottenburg. Bereits im Jahre 1899, als die Firma als Filiale der Polytechnischen Buchhandlung A. Seydel gegründet wurde, war er als Geschäftsführer und später als Prokurist in ihr tätig. Am 1. April 1912 ging die Firma durch Kauf in seinen Besitz über. Den Weltkrieg machte er als Frontsoldat von 1915 bis 1918 mit. Seine Vorliebe gilt vor allem der Pflege der technisch-wissenschaftlichen Literatur. Ein von ihm angelegter übersichtlicher Katalog über diese Literaturgebiete setzt ihn in die Lage, seine Kunden schnell und zuverlässig zu unterrichten. Als Obmann für den westlichen Berliner Bezirk hat er sich mit seinen reichen Erfahrungen für seinen Berufsstand zur Verfügung gestellt, aus gesundheitlichen Rücksichten hat er jedoch dies Amt aufgeben müssen.

Am 1. April ist Herr Willy Heinrich, Prokurist der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) N.-G. in Berlin, fünfundzwanzig Jahre bei dieser Firma tätig. Durch sein Verständnis für die Bedürfnisse, die Sorgen und Nöte des Sortiments ist er ein hervorragender Verbindungsmann zwischen Verlag und Sortiment geworden und überall, wo er auf seinen Reisen, die ihn auch nach zahlreichen Plätzen des Auslandes führen, hinkommt, ist er stets gern gesehen.

Am 1. April begeht Herr Hugo Steinert das Jubiläum seiner fünfundzwanzigjährigen Mitarbeit im Verlag Quelle & Meyer in Leipzig. Er trat als junger Gehilfe ein und hat sich zu einer wichtigen Vertrauensstellung emporgearbeitet. Mit seinem großen Bekanntheitskreis im Buchhandel wünschen wir dem Jubilar alles Gute für sein weiteres Schaffen.

Am 1. April kann Herr Friedrich Waghmers auf eine fünfundzwanzigjährige Tätigkeit im Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler in Leipzig zurückblicken. Nach seiner Entlassung aus dem Heeresdienst 1919 kehrte er in das Kommissionshaus zurück und rückte bald auf Grund seiner hervorragenden Leistungen zum Vorsteher der Journal-Abteilung und danach zum Vorsteher der Barfortimentsabteilung auf, bis ihm die verantwortungsvolle Stelle des Vorstehers der Expeditionsabteilung übertragen wurde, die er seit fast sieben Jahren bekleidet. Er hat sich das volle Vertrauen seines Vorstandes in dieser Tätigkeit erworben.

Am 20. März starb im 81. Lebensjahre Prokurist Andreas Gerhause. Über fünfzig Jahre lang hat er für die Firma Gebrüder Senf in Leipzig gewirkt. An der Schöpfung und dem Aufbau des Senf Briefmarken-Kataloges ist er maßgebend beteiligt gewesen.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbürg. — Stellvertreter des Hauptgeschäftsführers: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a-13. — DM. 7050/11. Davon 6518 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — *) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!